

Inhalt



Vorwort	Seite 4
Kapitel I: Die Wintermonate	Seiten 5 - 6
Kapitel II: Mensch und Winter	Seite 7
Kapitel III: Tiere im Winter	Seiten 8 - 10
Kapitel IV: Blühende Pflanzen im Winter	Seite 11
Kapitel V: Das Winterwetter	Seiten 12 - 16
Kapitel VI: Spaß im Schnee	Seite 17
Kapitel VII: Ein Sternenspaziergang	Seiten 18 - 19
Kapitel VIII: Advents- & Weihnachtszeit	Seiten 20 - 23
Kapitel IX: Der Jahreswechsel	Seite 24
Kapitel X: Das Dreikönigsfest	Seiten 25 - 27
Kapitel XI: Karneval, Fasching & Fastnacht	Seiten 28 - 29
Kapitel XII: Eine Kurzgeschichte	Seiten 30 - 31
Kapitel XIII: Wintergedichte	Seiten 32 - 34
Kapitel XIV: Essen und Trinken in der Weihnachtszeit	Seite 35
Kapitel XV: Der Nikolaushampelmann	Seiten 36 - 37
Kapitel XVI: Das große Winter-Kreuzworträtsel	Seite 38
Kapitel XVII: Die Lösungen	Seiten 39 - 40



Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Der Winter ist eigentlich eines der friedlichsten und ruhigsten Jahreszeiten des Jahres. Dennoch gibt es gerade im Winter jede Menge Aktivitäten, die auch richtig stressig werden können! Geradezu klassisch ist dabei ein regelrechter „Geschenkeinkaufsmarathon“, der regelmäßig zur besinnlichen Advents- und Weihnachtszeit ausbricht. Auf die Schnelle werden dann auch noch Berge von Weihnachtsplätzchen gebacken.

Bis das Weihnachtsfest organisiert ist, hat jeder eine ganze Menge zu tun. Kaum ist das Weihnachtsfest vorüber, naht schon mit großen Schritten das Jahresende mit dem Silvesterfest und dem darauffolgenden Neujahr. Der Januar bringt uns das Dreikönigsfest und oftmals die erste beständige Frost- und Schneeperiode des Winters. Nun ist es Zeit für die Freizeitaktivitäten wie z.B. Schlittschuh laufen, Ski fahren oder Rodeln. Im Februar feiern wir Fastnacht (Karneval, Fasching) und vertreiben somit die „bösen Wintergeister“ und die Tristesse der dunklen Jahreszeit.

Doch neben all dem „Winterstress“ kann man sich auch um eine besinnliche und friedliche Zeit bemühen. Da kann z.B. ein Winterspaziergang eine stimmungsvolle und interessante Erkundung für die ganze Klasse bedeuten. Dabei lassen sich auch ganz prima die Sterne betrachten, da es früh dunkel wird und die Luft oft klar ist.

Wenn klares Winterwetter vorausgesagt ist, gibt es sternenklare Nächte. Über unbebauten Gebieten (Wiesen, Wäldern) leuchten die Sterne heller. Diese Erkundung ist eine wunderbare Abwechslung zum Schulalltag! Dies sollte man auf dem Elternabend vorbesprechen bzw. die Eltern mit einladen. Mit den Sternenbildkarten, die am Tage einen guten Eindruck der Sternkonstellation geben, kann die Sternenordnung geübt werden. Der große Wagen oder das Sternbild Orion lassen sich am Sternenhimmel aufgrund ihres charakteristischen Erscheinungsbildes recht einfach finden. Aus den Büchern zur Sternkunde können noch weitere Sternbilder entnommen werden. Der Abend könnte mit einem Kinderpunsch am Schulgebäude ausklingen.

So hat man die Möglichkeit, den vielen Adventsfeiern einmal einen etwas anderen Rahmen zu geben. In der vorliegenden Lernwerkstatt werden Ihnen aber noch weitere interessante Themen und Vorschläge zum Thema Winter präsentiert. So wird dieser Winter hoffentlich ein besinnliches Erlebnis werden!

Viel Freude und Erfolg wünschen Ihnen das Kohl-Verlagsteam, Sylvia Hielscher und Ulrike Stolz!

Sylvia Hielscher & Ulrike Stolz

Bedeutung der Symbole:



Einzelarbeit

EA



Partnerarbeit

PA



**Arbeiten in
kleinen Gruppen**



Arbeiten mit der

I. Die Wintermonate



Der offizielle Winterbeginn ist am 21. Dezember. Zu diesem Zeitpunkt ist die Nacht am längsten. Ab dem 22. Dezember werden die Nächte wieder kürzer. Aber bis zum Frühling ist dann doch noch eine lange Zeit.


Die Tage im Winter sind zumeist kalt und phasenweise gibt es Schnee. Natürlich sind die Anzahl der Schneetage sowie die Schneemenge von Region zu Region sehr unterschiedlich. In der Nähe der Alpen und in den deutschen Mittelgebirgen ist naturgemäß mit deutlich mehr Schnee zu rechnen als in den flacheren Gegenden. Jeder Wintermonat hat seine eigenen kleinen Besonderheiten.



EA

Aufgabe 4: Schreibe in die folgende Tabelle, was du mit den einzelnen Wintermonaten verbindest. Dabei kannst du ganz eigene Erfahrungen mit eintragen oder auf „Allgemeines“ zurückgreifen!



Dezember	
Januar	
Februar	



PA

Aufgabe 5: Den größten Gegensatz zur Jahreszeit Winter bildet wohl der Sommer. Welche ist eure Lieblingszeit und warum? Vergleicht den Sommer mit dem Winter und findet für euch ein Ergebnis, welche Jahreszeit ihr persönlich besser findet! Übertrag die Tabelle in eure Hefte und füllt sie mit euren Ergebnissen!



Sommer	Winter
• ... •	• ... •

IX. Der Jahreswechsel

Silvester

Wusstest du, dass Silvester eigentlich aus dem lateinischen übersetzt „der Waldbewohner“ heißt? Der letzte Tag des Jahres, der 31. Dezember, wird so genannt. Vor ca. 400 Jahren war der 24.12. noch der letzte Tag des Jahres. Dann wurde der gregorianische Kalender eingeführt und seit dem ist das Jahresende am 31.12. Der 31. Dezember war auch der Todestag des Papstes Silvester. Bei uns wird das Jahr mit verschiedenen Bräuchen beendet. Man macht Feuerwerke, böllert und knallt, um die „bösen Geister“ zu vertreiben, oder weil man sich auf das kommende Jahr freut. Viele Menschen möchten wissen, was ihnen die Zukunft bringt. Deshalb „orakeln“ sie ein wenig, indem sie Blei gießen. Aus der Form soll man einen Hinweis auf das Kommende erhalten. Mit Mitternachtsgottesdiensten können die Feiern besinnlich beendet werden oder eine Flasche Sekt wird geöffnet und die Feier geht bis in den Morgen. Silvester ist auch ein Tag, an dem man Rückschau halten kann und sich etwas für das neue Jahr vornehmen kann.



Aufgabe 1: *Zeichne auf ein DIN A4-Blatt ein Kleeblatt in die Mitte (Glücksklee Oxalis wird an Silvester auch gern verschenkt). Schreibe mit einem blauen Stift alles auf, was du im vergangenen Jahr erlebt hast. Nimm nun einen roten Stift und schreibe hinzu, was du dir vom kommenden Jahr versprichst!*



Aufgabe 2: *Versucht einmal das Bleigießen. Dafür nimmt man besser Zinn als Blei, denn es wird schneller flüssig und ist nicht giftig. Der Zinnklumpen wird auf einem Löffel über einer Kerze erhitzt und sowie er flüssig ist, in eine Schale mit kaltem Wasser gekippt. Die entstandene Form könnt ihr nun deuten. Denkt euch vorher Bedeutungen der Figuren aus. Da es keine ernste Wissenschaft ist, kann sich jeder daran versuchen!*



Aufgabe 3: a) *Was heißt „Silvester“ eigentlich übersetzt?*



b) *Wieso wurde vor 400 Jahren der 31. Dezember zum letzten Tag des Jahres?*

c) *Warum wird an Silvester mit lauten Silvesterböllern geknallt?*

XVII. Die Lösungen



- Kapitel XI:** 4.) Siehe Infotext auf Seite 28.
6.) Zum Beispiel: Karneval in Rio, Fasnet in Basel, Karneval in Venedig
- Kapitel XII:** 1.) a) Es handelt sich um die 12 Monate. b) Siehe Infotext auf Seite 30.
2.) a) Die Postkutsche kommt irgendwo am Ende dieser Welt an der Grenzstelle an, es entsteigen ihr 12 Männer und Frauen. b) Ein kleiner vergnügter Bursche, der nur 28 Tage lang ist und dem das Leben Spaß macht. Der Februar. c) Er wird gefragt, warum er seine Jacke dauernd an- und ausziehe.
d) Sie ist der September, in dem geerntet wird. Deshalb ist sie Obsthändlerin.
e) Es ist der November. Und da im November langsam kälteres Wetter einzieht, werden in dieser Zeit auch viele Menschen krank und erkälten sich. f) Weil sie der Dezember ist und deshalb jede Menge Weihnachtsgeschenke bei sich hat.
- Kapitel XIII:** 3.) Sie möchte eigentlich auch weiß sein wie der Schnee. Da dies aber nicht geht, wäre sie im Sommer gerne schneeweiß wie eine Möwe, die über dem blauen Meer so auffällt wie die schwarze Krähe im Schnee.
6.) Der Erzähler ist traurig und in depressiver Winterstimmung. Er erzählt von der verschneiten Landschaft. Er erzählt von der Stille, die der Wind in der Nacht ablöst. Er erzählt auch vom Ausblick auf den Frühling.
- Kapitel XVI:** 1.) a) Februar; b) winteraktives; c) Christrose; d) Eiskristallen; e) Ski fahren; f) Orion; g) Nikolaus; h) Zimt; i) Silvester; j) Januar; k) Karneval
Lösungswort: Jahreszeit

Diesen Abschnitt kopieren und uns faxen oder schicken ...

Freunde werben Freunde!

... und so einfach geht's!



- Sie tragen Ihre Adresse auf dem Formular unten ein und werben eine/n weitere/n Lehrer/in, Erzieher/in oder sonstige/n Pädagoge/in, der (die) bisher noch kein Kunde beim Kohl-Verlag ist.
- Sie füllen die Adressfelder sorgfältig aus und schicken uns die Angaben (bitte nur Privatadressen) per Post (Kohl-Verlag, Postfach 7128, 50150 Kerpen) oder Sie faxen es uns (Nr. 02275/331612).
- Kreuzen Sie Ihre Wunschprämie an!



Hier wartet eine Überraschungsprämie der besonderen Art auf Sie!

Prämie 2



Meine Adresse

Meine Kundennummer:
falls bekannt ...



Vorname, Name: _____

Straße: _____

PLZ, Wohnort: _____

Neukunde

Folgende(r) Lehrer/in , Erzieher/in , sonstige Pädagogin oder würde gerne den Kohl-Katalog beziehen:

Vorname, Name: _____

Straße: _____

PLZ, Wohnort: _____

Datum, Unterschrift: _____

zur Vollversion